

Bundesamt für Strahlenschutz

z.Hd. Frau Dr. G. Gärtner

Postfach 101049

38201 Salzgitter

Betreff: 3D-seismische Messung

Sehr geehrte Frau Dr. Gärtner,

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23.10.2015. Leider sind Ihre Informationen recht allgemein und beantworten nicht die Fragen, die ich bereits Herrn Brettschneider gestellt hatte.

In Ihrem Vortrag am 21.04.2015 im DGH Remlingen erklärten Sie, dass die 3D-seismischen Messungen für die langfristige Offenhaltung der Schachtanlage für die Rückholung benötigt werden.

Ich bitte um detaillierte, schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche konkreten Maßnahmen zur Stabilisierung und Offenhaltung der Schachtanlage Asse2 sind vorgesehen in Abhängigkeit von den Ergebnissen der 3D-seismischen Messung?
- 2) Welche Abbildungsqualität der steilen Südflanke und der Störungen erwarten Sie aus den 3D-seismischen Messungen in 0,5...1,0km / 1,0...2,0km / 2,0...3,0km Abstand zur Südflanke bei der Auflösung senkrecht zum Strahlenweg der seismischen Welle? Welche Abmessungen müssten Störungen oder Wegsamkeiten an der steilen Südflanke haben, damit sie mit diesen Messungen erkannt werden können?
- 3) Meine Ackerflächen sind mit Tonröhren drainiert. Ich muss davon ausgehen, dass durch die „Rüttelvorgänge“ mit den Vibrationsfahrzeugen Schäden an den Drainagen auftreten (Rißbildungen, partielle Verlagerungen), die erst Jahre später zu Störungen führen werden. Bis zu welchem Zeitraum sind Sie bereit für die Beseitigung sämtlicher Störungen/Schäden der Drainagen aufzukommen?

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Wiegel